

### Kühlen Kopf bewahren mit der IG Metall

Bei großem Andrang verteilte der Studierendenausschuss der IG Metall Darmstadt kurz vor dem Vorlesungsende kostenlos Eis vor der Universitätsbibliothek der TU Darmstadt. Einfach war der Weg zum Eis für die Studis nicht, erst musste ein Arbeitsrechts-Quiz gespielt werden. So klärte die IG Metall die Studierenden erfrischend über ihre Rechte in Praktikum und Nebenjob auf und stellte damit einen ersten Kontakt zu den Studierenden her. Nach drei Stunden waren Eis und Flyer vergriffen und die Studierenden hatten ihre Lernpause gut genutzt - ein voller Erfolg der ersten Aktion des Studierendenausschusses.

Der Ausschuss der IG Metall Darmstadt besteht seit Juni 2019, trifft sich monatlich und will regelmäßig an den Darmstädter Hochschulen präsent sein.



Foto: IG Metall

### JAV/BR-Kongress im Bezirk Mitte

Du bist neu in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), bereits Mitglied in der JAV oder im Betriebsrat zuständig für die Jugend? Dann ist das Dein Kongress. Voneinander lernen, miteinander Ideen entwickeln, gemeinsam Spaß haben. Melde dich bei Deiner IG Metall vor Ort, wenn Du teilnehmen möchtest.

## Herzlich Willkommen!

**EIN NEUER LEBENSABSCHNITT BEGINNT** Alles ist neu, wenn Du am Anfang der Ausbildung oder eines (dualen) Studiums stehst. Sicher gibt es viele Fragen, wie:

Welche Rechte und Pflichten habe ich? Worauf muss ich achten, was muss ich rund um meine Ausbildung wissen? Um Dir den Einstieg zu erleichtern und das Chaos zu sortieren, stehen Dir Deine Jugend- und Auszubildendenvertretung und die IG Metall mit Rat und Tat zur Seite.

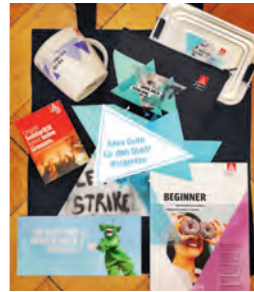


Foto: IG Metall

Auf einen guten Start in Deine Ausbildung bzw. Dein (duales) Studium! Viel Erfolg und eine spannende Zeit mit all den anstehenden Aufgaben, Herausforderungen und Erfahrungen!

**Deine IG Metall im Bezirk Mitte**

## Power durch die Mauer, bis sie bricht

Seit mehr als zwei Monaten streiken die Beschäftigten von RIVA-H.E.S. aus Trier und Horath für einen Tarifvertrag. Ihr Ziel ist die Anerkennung der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Zur Zeit liegen die Löhne und Gehälter 20 bis 30 Prozent unter dem Niveau der Tarifverträge der IG Metall. »Für die Auszubildenden wollen wir künftig eine Vergütung analog der Metall- und Elektroindustrie Rheinland-Pfalz durchsetzen«, so Melissa Gilbert, Mitglied der Verhandlungskommission. »In unserer ländlichen Region ist es wichtig, dass junge Menschen eine Perspektive bekommen. Das Unternehmen muss mehr Ausbildungsplätze anbieten«, so Melissa weiter. »Auch wenn wir seit neun Wochen für unser Recht streiken, macht uns dieser Kampf stärker. Die Solidarität und das Miteinander in der IG Metall sind ein gutes Gefühl.« Nur wer aktiv versucht etwas zu verändern, kann auch gewinnen.



Foto: IG Metall

Melissa Gilbert (mitte), 25 Jahre, Sprecherin der betrieblichen Tarifkommission und Mitglied der Verhandlungskommission »Ich empfehle jedem Azubi, Mitglied der IG Metall zu werden. Gemeinsam sind wir stark.«

## Mellnau ist nur einmal im Jahr



Foto: IG Metall

2019 stand das bezirkliche Jugendcamp in Mellnau ganz unter dem Thema Transformation. Eine Woche vor dem Aktionstag in Berlin kamen über 250 junge Metallerinnen und Metaller zusammen, um zu diskutieren, zu feiern und den Aktionstag vorzubereiten. Neben inhaltlichen Workshops gab es auch die Möglichkeit, sich beim Volleyball- und Kickerturnier auszupowern. Musikalisch begleitet wurde das Camp abends von den Karaoke-Künsten der Teilnehmenden, DJ Fanthomas, den Relevanten und den Buhääs.



Fotos: IG Metall



Foto links: Demo-Zug der IG Metall Jugend.  
 Fotos rechts: Junge IG Metall aus dem Bezirk Mitte in Aktion.

# Wir gestalten den Wandel

**#FAIRWANDEL** Am 29. Juni waren über 50.000 Metallerrinnen und Metaller in Berlin, um für einen fairen und ökologischen Wandel in der Transformation auf die Straße zu gehen. Auch die IG Metall-Jugend aus dem Bezirk Mitte war mit vielen Kolleginnen und Kollegen vertreten.

Mit zwei von ihnen haben wir gesprochen: Was waren die Gründe, für die sie die Fahrt auf sich genommen haben? Welche Erfahrungen haben sie gemacht? Welche Themen sind ihnen besonders wichtig?

»Ich hatte eigentlich keine Ahnung, was mich in Berlin erwartet, weil ich vorher noch nie auf einer Demo war. Dass man Politik mitgestalten und selbst Einfluss nehmen kann, war eine neue, tolle Erfahrung für mich. Besonders wichtig ist mir, dass der Wandel, der gerade in den Betrieben passiert, fair gestaltet wird und alle mit einbezogen werden. Es dürfen nicht einfach Jobs von Robotern ersetzt

werden. Nach dem Aktionstag bin ich noch zu einem Jugend-I-Seminar in Berlin geblieben. Bestandteil des Seminars war auch eine Führung durch den Bundestag. Diese Verbindung von politischen Inhalten im Seminar und der praktischen Politik auf der Straße beim Aktionstag und im Bundestag hat mir sehr gut gefallen«, schildert Lea Obermaier, Auszubildende bei John Deere, ihre Eindrücke.

Beeindruckt zeigt sich auch Isabel Heise, Auszubildende bei König und Neurath: »Mich haben die Inhalte des Aktionstages motiviert, den langen Weg nach Berlin auf mich zu nehmen. Insbesondere der ökologische Wandel und das Thema Umwelt liegen mir sehr am Herzen. Die Betriebe müssen endlich umweltfreundlicher produzieren, sonst müssen die heutige und die kommenden Generationen die Zeche zahlen. Bei uns im Betrieb wird beispielsweise viel weggeschmissen, obwohl es eigentlich noch verwendet werden könnte.

In Berlin hat es mich total überrascht, wie gut die Leute drauf waren: Alle waren motiviert, gut gelaunt und hilfsbereit. Ich

war schon auf vielen Demos, sich zusammen mit dieser Gemeinschaft und Stimmung, für einen fairen und ökologischen Wandel einzusetzen, war schon etwas Besonderes.«

## #ALLEFÜRKLIMA dritter globaler Klimastreik am 20. September 2019

Die globale »Fridays For Future« - Bewegung (FFF) hat das Thema Klimaschutz und -politik in den letzten Monaten wirkungsmächtig in die öffentliche Debatte getragen. Mit ihren wöchentlichen Schulstreiks stehen die »Fridays for Future« für eine junge Generation, welche die Verantwortung für ein gutes Leben und eine gute Zukunft selbst in die Hand nimmt. Die IG Metall Jugend ist sich der doppelten Verantwortung von Klimaschutz und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bewusst und unterstützt die Anliegen der Bewegung. Wenn Du Dich am 20. September 2019 beteiligen möchtest, findest Du hier weitere Informationen für Deine Stadt/Region:

☎ [fridaysforfuture.de](http://fridaysforfuture.de)

**>IMPRESSUM**

**Redaktion** Ali Yener (verantwortlich), Christian Begass, Daniel Dorn, Petra Belzer  
**Anschrift** IG Metall Koblenz, Moselring 5-7a, 56068 Koblenz  
**Telefon** 0261 915 17-0 | **Fax** 0261 915 17-20  
**📧 koblenz@igmetall.de** | **🌐 igmetall-koblenz.de** | **👤 facebook.com/igmetallKoblenz.de**



**HERZLICH WILLKOMMEN**

Viele junge Leute beginnen im August und September ihre Ausbildung in den hiesigen Betrieben. Natürlich begrüßen wir euch alle recht herzlich in unserer Mitte! Viel Neues gibt es zu erleben und zu lernen.

Wir sind für Euch da: Die Betriebsräte, die Jugend- und Auszubildendenvertreter und die IG Metall Koblenz helfen Euch beim Einstieg in die Arbeits- und Ausbildungswelt.

Ansprechpartner für die Auszubildenden, die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVs) sowie alle Studierenden ist Christian Begass.

Er leistet auch betriebliche Hilfestellung, zum Beispiel bei der Vorbereitung und Durchführung von Begrüßungsrunden für Auszubildende. Also schreibt ihm:

📧 **Christian.Begass@igmetall.de**



alle Fotos auf der Seite: IG Metall Koblenz



**LERNE ANDERE KENNEN!**

Die IG Metall Jugend bietet viele unterschiedliche Veranstaltungen an. Alle Interessierten können dabei sein: Mach mit! Probiere aus! Nutze die Vielfalt der Angebote! Lerne andere Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen kennen und tausche dich aus!

Das heißt zum Beispiel auch, Spaß zu haben mit jungen Mitgliedern im Jugendcamp in Mellnau. Dort werden verschiedene Workshops angeboten, etwa zum Fotografieren, zu Video/Film und zu politischen Themen, sowie unterschiedliche Stände der Gewerkschaftsjugend.

Nach und vor den Workshops gibt es jede Menge Zeit und Gelegenheit im Camp, sich zu sonnen, beim Volleyballturnier auszutoben oder auch zu feiern.

**Der Ortsjugendausschuss...**

..., kurz OJA, ist der Treffpunkt für alle jungen Mitglieder, die Lust haben, sich zu engagieren. Ob JAVs (Jugend- und Auszubildendenvertreter und -vertreterinnen) oder Ex-JAVs, Vertrauensleute oder Betriebsräte, Auszubildende, Schüler oder Studierende: Gemeinsam planen und gestalten wir vor Ort, aktiv im Betrieb und in der Gesellschaft. Wir machen uns stark für eine lebenswerte Zukunft mit fairen Chancen und gleichen Rechten für alle.



**Für eine bessere Welt**

**GEMEINSAM STARK** IG Metall Jugend Koblenz ist bundesweit aktiv – ein Bericht von **Marie Grigo** (linkes Bild vorne)

Im Rahmen der #FairWandel-Kundgebung konnten wir erstmals Einblicke in den bundesweiten Jugendausschuss gewinnen. Hautnah erlebten wir im höchsten Jugendgremium mit, wie Haupt- und Ehrenamt auch auf dieser Ebene Hand in Hand arbeiten. Nach zwei Tagen Ausschussarbeit gestalten wir im Rahmen der Aktivenkonferenz die Jugenddemo für den Aktionstag.

Highlight war ganz klar die Jugenddemo selbst. Die Stimmung war absolut mitreißend! Jede und jeder Einzelne arbeitete mit großem Engagement und

Spaß für die Werte, von denen wir alle überzeugt sind. Es war ein einzigartiges Gefühl, Teil dieser riesigen, sichtlich außenwirksamen Aktion zu sein.

Das gesamte Programm des Aktionstages #FairWandel war zudem stimmig und gelungen. Besonders bemerkenswert war aber Julia Gebhardts Jugendrede, die den krönenden Abschluss des Aktionstages für mich darstellte.

Denkt immer daran: Gemeinsam sind wir stark, kämpfen wir für eine bessere Welt und können wir genau dies erreichen!



**>IMPRESSUM**

Redaktion Uwe Wallbrecher (verantwortlich), Claudia Schuhen  
Anschrift IG Metall Betzdorf, Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf  
Telefon 02741 97 61-0, Fax 02741 97 61-50  
betzdorf@igmetall.de | igmetall-betzdorf.de



Auf gute Zusammenarbeit

## Verkauf von Schaeffler an INNO Friction

»Hervorragende Lösung« für die Kolleginnen und Kollegen

Circa zwei Jahre lang verhandelte die IG Metall Betzdorf mit Schaeffler in Hamm (Sieg) über den Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie Rheinland-Rhein Hessen.

Im Herbst 2018 kam ein Auftragseinbruch dazwischen, der durch die Transformation vom Verbrenner zum Elektroantrieb angetrieben wurde. Damit war der Standort einer der ersten, der von den Veränderungen erfasst wurde. Im

Frühjahr folgte die Information das Schaeffler mehrere Standorte schießen oder verkaufen will. Unverzüglich wurden Verhandlungen mit Kaufinteressenten geführt.

»Ab sofort wurde endlich ernsthaft über die Anerkennung aller Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie in der jeweils gültigen Fassung verhandelt«, so Nicole Platzdasch, Verhandlungsführerin der IG Metall Betzdorf.

Pünktlich zum Verkaufstermin konnte nach mehreren Verhandlungstagen der Tarifvertrag von der IG Metall und dem neuen Geschäftsführer Dr. Christian Spandern unterzeichnet werden. »Eine hervorragende Lösung für unsere Kolleginnen und Kollegen, aber auch für die Geschäftsleitung von INNO Friction in Hamm, denn nun wissen alle Beteiligten, woran sie sind«, betont Betriebsratsvorsitzender Rüdiger Schnitzler.

**Mehr Tarifsicherheit** Auch die IG Metall-Bezirksleitung Mitte hat dem Tarifiergebnis zwischenzeitlich zugestimmt. Somit ist der Tarifvertrag in Kraft getreten, und die Kolleginnen und Kollegen haben einen juristischen Anspruch auf die Inhalte des Manteltarifvertrages. Die Freiwilligkeit des Lippenbekenntnis' ist somit durchbrochen und Rahmenbedingungen sind verbindlich definiert.

»Das Bekenntnis der Geschäftsleitung zum Tarifvertrag läutet eine neue Epoche in der Geschichte des Werkes ein«, fügt Uwe Wallbrecher, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Betzdorf, hinzu.

### Herzlich willkommen, liebe Auszubildende

Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen! Viel Neues ist kennenzulernen und in Erfahrung zu bringen. Wir, die IG Metall Betzdorf, sowie die Mitglieder in den Betrieben wollen Dir dabei helfen und begrüßen Dich herzlich.

Bundesweit gehören 2,2 Millionen Menschen der IG Metall an, in den Betrieben, in den Schulen und an den Universitäten. Junge wie ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, in der Werkstatt oder im Büro. Unsere Devise: Solidarität statt Konkurrenz, Mitdenken und Mitgestalten statt Aushalten und Abschalten.

Die IG Metall Jugend Betzdorf trifft sich regelmäßig im Ortsjugendausschuss (OJA), das nächste Mal am 19. September in der IG Metall-Geschäftsstelle.

Willkommen sind Auszubildende, Jugend- und Auszubildendenvertreter und -vertreterinnen (JAVs), junge Betriebsräte, Vertrauensleute und jeder, der Lust hat, sich zu engagieren.

Bei uns sind Arbeit und Vergnügen keine Gegensätze, sie sind miteinander verwoben. Spaß und gute Laune gehören hier ebenso wie faire Arbeits- und Lebensbedingungen zu einem guten Leben. Komm vorbei und bring dich ein.

## IG Metall-Senioren bei Leica und im Stöffelpark

Die Jahresfahrt der IG Metall Senioren aus dem Bereich Wissen führte in diesem Jahr zu den Leica-Werken in Wetzlar. Dort ließ sich die Besuchergruppe durch die erst vor wenigen Jahren neu erbauten Ausstellungs- und Produktionsräume führen. Nach der Besichtigung ging es zum Stöffelpark in Enspel, wo der Tag in gemütlicher Runde mit Mitgliedern des IG Metall-Ortsjugendausschusses ausklang.



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen vor der Kulisse des Stöffelparks.



**TERMINE**

■ **Delegiertenversammlung**,  
25. September, 17 Uhr,  
Haus Hellertal,  
57518 Alsdorf

IMPRESSUM

Redaktion Jochen Homburg (verantwortlich), Ulrike Obermayr  
Anschrift IG Metall-Darmstadt, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt  
Telefon 06151 36 67-0 | Fax 06151 36 67-66  
darmstadt@igmetall.de | igmetall-darmstadt.de

## »Ich kann nur jedem die IG Metall empfehlen«

Dennis Schwarz ist 25 Jahre alt und beginnt am 1. September eine Ausbildung als Werkzeugmechatroniker bei Continental Automotive in Babenhausen. Max Zeiher, Jugendsekretär der IG Metall, hat sich mit Dennis vor Beginn seiner Ausbildung für ein Interview getroffen.

### Wie bist Du auf die IG Metall aufmerksam geworden?

**Dennis:** Mein Kumpel Sascha ist JAV-Vorsitzender bei Continental in Babenhausen. In seinem Amt ist es selbstverständlich, dass er IG Metall-Mitglied ist, und er hat mich drauf angesprochen, ob ich nicht mal Bock hätte, mir die IG Metall anzugucken.

### Wieso bist Du am 29. Juni mit der IG Metall nach Berlin gefahren?

**Dennis:** Der Aktionstag in

Berlin war die perfekte Gelegenheit, die IG Metall mal hautnah zu erleben. Ich wollte mir einfach mal ein Bild davon machen, was die IG Metall so macht und wie die Gemeinschaft vor Ort ist.

### Was hat Dich dazu bewegt, vor Beginn Deiner Ausbildung in die IG Metall einzutreten?

**Dennis:** Ausschlaggebend für meinen Eintritt war, dass ich in Berlin hautnah erlebt habe, dass sich die IG Metall

für die Interessen von Arbeitnehmern stark macht und sich auch für die kleinen Leute einsetzt.

### Welche Themen der IG Metall sind Dir in Deiner Ausbildung wichtig?

**Dennis:** Richtig einschätzen kann ich das noch nicht, da meine Ausbildung ja jetzt erst beginnt. Allerdings kann ich jetzt schon sagen, dass ich den Tarifvertrag zur unbefristeten Übernahme nach der Ausbildung top finde.

### Kannst Du Auszubildenden empfehlen, in die IG Metall einzutreten?

**Dennis:** Ich kann es nur jedem empfehlen, in die IG Metall einzutreten, da man immer jemanden an seiner Seite hat, der einem bei Fragen und Unklarheiten hilft. Außerdem lernt man viel in der IG Metall, besonders, wenn man die Seminare und anderen Angebote nutzt. Da profitiert man einfach direkt selbst von der Mitgliedschaft.

### TERMINE

- Delegiertenversammlung**  
12. September, 17 Uhr, Altes Schalthaus, Dornheimerweg, Darmstadt
- Schwerbehindertenarbeitskreis**  
13. September, 10 Uhr, DGB-Haus, Rheinstraße 50, Darmstadt
- Ortsvorstandssitzung**  
16. September, 9 Uhr, DGB-Haus, Rheinstraße 50, Darmstadt
- Handwerksausschuss**  
18. September, 18 Uhr, DGB-Haus, Rheinstraße 50, Darmstadt
- Ortsjugendausschuss**  
18. September, Rüsselsheim
- Betriebsräte-Infoveranstaltung**  
20. September, 17 Uhr, DGB-Haus, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt.

## Erfolgreiche Erschließungsarbeit: Die JAV von KLN Ultraschall



Die Geschäftsstelle der IG Metall Darmstadt hat sich für den Betrieb KLN Ultraschall AG in Heppenheim neu aufgestellt. Die Betriebsbetreuung wurde auf zwei Gewerkschaftssekretärinnen ausgeweitet, und parallel dazu betreut Jugendsekretär Max Zeiher die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sowie die Auszubildenden bei KLN.

Diese neue Strategie trägt bereits Früchte: Es ist der IG Metall Darmstadt gelungen, die Kollegen von der Jugendvertretung für die IG Metall begeistern zu können, und sie begrüßt Armando Büchner, Julius Meyer, Sebastian Freiberger und Benjamin Jünge als neue Mitglieder.

Die Kollegen sind schon vor ihrem Beitritt in die IG Metall im Betrieb aktiv gewesen, haben Seminare besucht und sich für die Interessen ihrer Auszubildenden stark gemacht. Die JAV geht aktuell das Thema der Arbeitszeit rund um Berufsschultage an.

Max Zeiher blickt optimistisch in die Zukunft und auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitstreitern: »Die Kollegen von KLN haben einen super motivierten und engagierten Eindruck hinterlassen. Ich bin wirklich froh, solche Interessenvertreter in unseren Betrieben zu haben. Auf die Zusammenarbeit mit Armando, Julius, Benjamin und Sebastian freue ich mich sehr!«

**>IMPRESSUM**

Redaktion Günter Hoetzel (verantwortlich), Bernd Löffler, Ralf Köhler

Anschrift IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal, Pilgerstr. 1, 67227 Frankenthal, Telefon 06233 35 63-0, [ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de](mailto:ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de) | [igmetall-ludwigshafen-frankenthal.de](mailto:igmetall-ludwigshafen-frankenthal.de)

Anschrift IG Metall Kaiserslautern, Richard-Wagner-Str. 1, 67655 Kaiserslautern, Telefon 0631 366 48 0, [kaiserslautern@igmetall.de](mailto:kaiserslautern@igmetall.de) | [igmetall-kaiserslautern.de](mailto:igmetall-kaiserslautern.de)

Anschrift IG Metall Neustadt, Chemnitzer Str. 2, 67433 Neustadt/Weinstraße, Telefon 06321 92 47-0, [neustadt@igmetall.de](mailto:neustadt@igmetall.de) | [igmetall-neustadt.de](mailto:igmetall-neustadt.de)



Eindruck von der Demo # Fairwandel am 29. Juni in Berlin

# IG Metall begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden

In diesen Tagen kommen wieder viele »Neue« in die Betriebe.

Die IG Metall-Geschäftsstellen in der Kooperation Pfalz begrüßen die neuen Auszubildenden und dual Studierenden in den Betrieben recht herzlich und wünschen allen viel Erfolg beim Einstieg ins Berufsleben.

Um für eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung

im Betrieb zu sorgen, ist es wichtig, unsere neuen Kolleginnen und Kollegen direkt zu Beginn der Ausbildung in die IG Metall aufzunehmen.

Die Geschäftsstellen stellen dafür Begrüßungsmaterial zur Verfügung. Jugend- und Auszubildendenvertretungen

## Der Treffpunkt für die Jugend

Die Ortsjugendausschüsse (OJAs) der IG Metall-Geschäftsstellen sind die richtige Adresse für Auszubildende und junge Beschäftigte, um sich über Ausbildung und Arbeit auszutauschen, um über aktuelle politische Themen zu diskutieren und bei Kampagnen, Aktionen, Partys, Freizeit- und Sport-Events Freundschaften zu schließen.

Der OJA trifft sich einmal im Monat in der Geschäftsstelle und bespricht alle Themen, die Jugendliche im Zuständigkeits-

bereich der IG Metall betreffen. Vor Ort, im Bezirk oder auf Bundesebene können OJA-Mitglieder die Politik der IG Metall und der IG Metall Jugend mitbestimmen. Im OJA arbeiten Aktive der IG Metall unter 27, meist Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter (JAVs) und eine Jugendsekretärin oder ein Jugendsekretär der IG Metall-Geschäftsstelle mit.

Der OJA berät den IG Metall-Ortsvorstand in Jugendfragen, damit die Interessen der Jugend berücksichtigt werden.

sowie Betriebsräte wenden sich bitte an die jeweilige Geschäftsstelle. Sie erhalten dann Unterstützung bei der Begrüßung der neuen Kolleginnen und Kollegen.

Trotz jahrelanger Praxis gibt es noch genügend Handlungsfelder, die immer wieder auf den Prüfstein gestellt werden müssen, sei es die Qualität der Ausbildung oder seien es die Rahmenbedingungen im dualen Studium. In beiden Fällen genießen die Jugendlichen in der Arbeitsrealität nur dann eine hohe Qualität und können sich auf vielversprechende Anschlussperspektiven freuen, wenn alle Akteure und Akteurinnen in der beruflichen Bildung im Betrieb an einem Strang ziehen.

### Beitragsanpassungen für Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie

Mit dem tariflichen Zusatzgeld (T-Zug) erfolgt eine Beitragsanpassung für die IG Metall-Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie um 3,3 Prozent zum August 2019.

Sollte der neue Beitrag nicht einem Prozent des durchschnittlichen Gesamtbruttoverdienstes entsprechen, haben Kolleginnen und Kollegen mit einer Frist von drei Monaten die Möglichkeit, durch Vorlage einer Verdienstabrechnung ein niedrigeres Einkommen nachzuweisen. Der Beitrag wird dann selbstverständlich wieder angepasst.

Die Altersbezüge sind zum 1. Juli 2019 um 3,2 Prozent gestiegen. Eine Beitragsanpassung für die Mitglieder mit Rentenbezügen ist vorgenommen worden.

### TERMINE

#### OJA-Wochenendseminar

■ 13. bis 15. September, Naturfreundehaus Hertlingshausen

#### Begrüßungsgrillen für Auszubildende und Studierende in Ludwigshafen-Frankenthal

■ 14. September, 14 Uhr, Naturfreundehaus Hertlingshausen

#### OJA-Sitzung in Ludwigshafen-Frankenthal

■ 9. September, 16.30 Uhr  
■ 14. September, 16.30 Uhr

#### OJA-Sitzung in Neustadt

■ Termine werden auf der Homepage bekannt gegeben

#### OJA-Sitzung in Kaiserslautern

■ 18. September, 17 Uhr  
■ 16. Oktober, 17 Uhr

#### Tagesseminar

■ 25. September, 8.30 Uhr, Naturfreundehaus Hertlingshausen. Urlaubsregelungen nach Gesetz und Tarifvertrag

#### Kooperations-Delegierten- und Funktionärsversammlung mit IG Metall-Vorsitzendem Jörg Hofmann

Am 25. September um 17 Uhr findet die jährliche Kooperations-Delegiertenversammlung statt, dieses Mal in Kaiserslautern in der Fruchthalle. Der Vorsitzende Jörg Hofmann ist als Gast eingeladen und hat bereits zugesagt.

Zugleich findet eine Funktionärskonferenz statt, auf der möglichst viele Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit bekommen, mit Jörg Hofmann zu diskutieren. Ein Schwerpunkt wird auf der Jugendarbeit in den drei Pfälzischen Geschäftsstellen liegen.

>IMPRESSUM

Redaktion Martin Weiss (verantwortlich), Carsten Witkowski  
 Anschrift IG Metall Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Straße 69–77, 60329 Frankfurt am Main  
 Telefon 069 24 25 31-0 | Fax 069 24 25 31-42  
 frankfurt-am-main@igmetall.de | igmetall-frankfurt.de

# Tarifergebnis bei Atos erkämpft

Beim IT-Dienstleister Atos gab es in der Verhandlung am 25. und 26. Juli ein umfangreiches Tarifergebnis, das sich die Mitglieder der IG Metall in einer über Monate laufenden Auseinandersetzung erstritten haben.

Unstrittig war, dass bei Atos erhebliche Veränderungen notwendig werden, um in Zukunft wirtschaftlich erfolgreich sein zu können. Wie so oft gehörte es aber zum Konzept des Managements, dass die Beschäftigten die Lasten dafür zu tragen haben. Positiv war, dass durch die Stärke der IG Metall bei Atos überhaupt die Möglichkeit bestand, für den Umbau des Unternehmens tarifliche Lösungen zu finden. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Viele Betriebsräte wissen, dass die Arbeitgeber in Interessenausgleichsverhandlungen mit dem Betriebsrat

oft genug auf ihren Konzepten bestehen und wenig Spielraum für Verhandlungen entsteht.

Durch die Aktionen der Beschäftigten ist es uns bei Atos gelungen, einen tragfähigen Kompromiss zu erreichen. In den Aktionen hat sich die Empörung der Kolleginnen und Kollegen darüber gezeigt, dass das Management in seinen Forderungen fast nichts ausgelassen hat, um bei den Beschäftigten Geld zu sparen.

Am 26. Juli ist ein großes Tarifvertragspaket vereinbart worden: In einem Tarifvertrag Transformation sagt Atos Investitionen in Höhe von 140 Millionen Euro in Qualifizierung zu. Die Qualifizierungen werden über ein Transformationsbüro mitbestimmt, es gibt Qualifizierungsansprüche und einen Bestandsschutz bei eventuellen Abgruppierungen. Beschäfti-



Warnstreik in der Abflughalle am 25. Juni im Frankfurter Flughafen

gungssicherung gibt es bis Ende 2022. Die Konzessionen der Beschäftigten beschränken sich auf einen Zeitbeitrag von durchschnittlich 22,5 Stunden von Juli 2019 bis Dezember 2021 und eine Verschiebung von drei freien Tagen sowie eine Festlegung der Tarifierhöhung 2020 auf 0,7 Prozent. IG Metall-Mitglieder erhalten mit 1,2 Prozent einen Bonus bei der Tarifierhöhung. Dafür wird Atos bis Ende 2022 ansonsten die Tarifierhöhungen in der Metall- und Elek-

troindustrie umsetzen. Für dual Studierende gibt es einen Tarifvertrag, der Tarifierhöhungen und Übernahme wie bei Auszubildenden regelt.

Diesen Tarifvereinbarungen hat am 12. August die Mitgliederversammlung bei Atos Frankfurt zugestimmt. Die Mitglieder waren sich einig: Wir haben in einer schwierigen Situation bei Atos gemeinsam gezeigt, dass eine starke IG Metall im Unternehmen etwas bewegen kann.



TERMINE

- **Antikriegstag**  
1. September ab 14 Uhr am Opferdenkmal in der Gallusanlage nahe Willy-Brandt-Platz, anschließend Demo
- **Senioren Ausschuss**  
10. September, 14.30 Uhr, »Aktueller Stand zur Qualität der Pflege«, IG Metall-Vorstand, Main Forum, Frankfurt
- **2. Stadtgang Frankfurter Frauen**  
14. September, 10 Uhr, nur nach Anmeldung unter: **Franziska.Biewendt@igmetall.de**
- **#AlleFürsKlima**  
20. September ab 12 Uhr, globaler Aktionstag an der alten Oper, anschließend Demo durch Frankfurt

## Tariferfolg für AT Angestellte bei Walter Deutschland

Bei Walter Deutschland in Frankfurt Rödelheim hatte der Arbeitgeber die Idee, den AT Angestellten die Leistungen aus dem Tarifvertrag T-ZUG nicht zu gewähren (Zusatzgeld oder acht freie Tage), obwohl das Unternehmen tarifgebunden ist. Dagegen haben sich die Be-

schäftigten mit Unterstützung der IG Metall gewehrt. Viele AT Angestellte sind in diesem Zug in die IG Metall gekommen. Nun hat das Unternehmen signalisiert, dass alle tariflichen Leistungen auch für die AT Angestellten gewährt werden. Zusätzlich bietet das Unternehmen

an, dass unabhängig von den Anspruchsvoraussetzungen alle sechs freie Tage wählen können. Das ist sogar besser als der Tarifvertrag.

Ein schöner Erfolg für die Metallertinnen und Metallert bei Walter! Die IG Metall bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben.



Begeisterte Teilnehmer der Großdemo am 29. Juni in Berlin

### Beitragsanpassung

In den tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie erhalten die Beschäftigten im Juli 2019 eine tarifliche Einmalzahlung in Höhe von 27,5 Prozent (wandelbar in bezahlte Freistellung für Betreuung, Pflege und Schichtarbeit) sowie einen Festbetrag von 400 Euro. Aus diesem Grund erfolgt ab August eine Beitragsanpassung von 3,3 Prozent für die Mitglieder in diesen Betrieben.

**>IMPRESSUM**

**Redaktion** Stefan Sachs (verantwortlich), Monika Claar  
**Anschrift** IG Metall Mittelhessen, Cranachstraße 2, 35396 Gießen  
**Telefon** 0641 932170 | **Fax** 0641 9321750  
 E-Mail: [mittelhessen@igmetall.de](mailto:mittelhessen@igmetall.de) | [igmetall-mittelhessen.de](http://igmetall-mittelhessen.de)



**Wir sagen Danke!**

Ilona Seifert-Brack, seit 1979 Verwaltungsangestellte bei der IG Metall Mittelhessen, hat nun das Team der Geschäftsstelle Mittelhessen verlassen und verabschiedet sich in ihren wohlverdienten Ruhestand. Im Namen unserer Mitglieder, des Ortsvorstands, der betrieblichen Funktionäre und der ganzen Geschäftsstelle bedanken wir uns für 40 Jahre gute Zusammenarbeit. Am 17. Juli hat die Geschäftsstelle Ilona mit einem gemeinsamen Essen bei einer kleinen Feier verabschiedet. Wir wünschen Ilona alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg und ganz viel Spaß beim Reisen! Damit auch in Zukunft der Mitgliederservice gesichert ist, gehört die Kollegin Monika Claar schon seit Februar 2019 zu unserem Team. Sie hat ab Juli zum größten Teil die Aufgaben von Ilona übernommen.



**TERMINE**

■ **Delegiertenversammlung**  
 7. September, 9 Uhr, Bürgerhaus in Klein-Linden

# Aktiv werden mit und in der IG Metall?

## DER ORTSJUGENDAUSSCHUSS STELLT SICH VOR.

Kennst Du den »Ortsjugendausschuss« – kurz OJA – der IG Metall Mittelhessen?

Das ist der Treffpunkt für junge Kolleginnen und Kollegen der IG Metall in Mittelhessen. Egal ob noch in der Ausbildung oder bereits ausgebildet, an der Universität oder Hochschule.

Der Ortsjugendausschuss trifft sich mindestens einmal im Monat und beschäftigt uns mit Themen der Arbeitswelt im Betrieb und der Berufsschule, aber

darüber hinaus auch mit politischen Themen. Im Vordergrund stehen dabei Austausch und Vernetzung, Weiterbildung und Aktionen und natürlich soll das Ganze auch Spaß machen.

Bei Interesse einfach vorbeischaun, die aktuellen Termine bekommst Du bei Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) oder direkt bei der IG Metall.

Ansprechpartner:  
 ▶ [Sascha.Gerlach@igmetall.de](mailto:Sascha.Gerlach@igmetall.de)



Der OJA Mittelhessen beim diesjährigen Sommerfest in Gießen

## Noch eine kleine Plastikkarte?

Mehr als nur ein Stück Plastik: Die ISIC-Card spart Stress und schont den Geldbeutel. Denn die ISIC-Card – die International Student Identity Card – ist der weltweit akzeptierte Nachweis des Schüler- und Schülerinnen-, Auszubildenden- und Studierendenstatus ab zwölf Jahren.

Die IG Metall bietet ihren Mitgliedern kostenfrei die International Student Identity Card an. Sie gilt in über 130 Ländern. Du bekommst dadurch Zugang zu vielen exklusiven Rabatten und Vergünstigungen. Und das Beste daran: Der Ausweis ist ab Ausstellung je-

weils ein Jahr gültig und für Mitglieder der IG Metall kostenfrei erhältlich. Alle Vorteile auf einen Blick:

- ▶ internationaler Nachweis für den Schüler-, Auszubildenden- und Studierendenstatus,
- ▶ zahlreiche exklusive Rabatte und Vergünstigungen für Schülerinnen, Schüler, Auszubildende und Studierende (zum Beispiel Unterkünfte, Carsharing, Sprachkurse, Online-Shops, Auslandsreisen, Museen und vieles mehr)

Weitere Informationen unter:  
 ▶ [igmetall.de/isic](http://igmetall.de/isic)

## Allen Auszubildenden und dual Studierenden einen guten Start!

Die IG Metall begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden in Mittelhessen zu ihrem Start ins Berufsleben. Wir wünschen Dir eine gute Ausbildung und viel Erfolg. Solltest Du Fragen zur Ausbildung, zum Studium oder Praxiseinsatz oder zur Übernahme oder zu ganz anderen Themen im Betrieb haben, dann melde Dich bei Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung, beim Betriebsrat oder direkt bei der IG Metall Mittelhessen. Wir sind für Dich da!

Ansprechpartner:  
**[Sascha.Gerlach@igmetall.de](mailto:Sascha.Gerlach@igmetall.de)**

## Schon gehört?!

Alle Beschäftigten in Hessen haben die Möglichkeit, sich für gesellschaftspolitische Bildungsmaßnahmen freistellen zu lassen. Pro Jahr können bis zu fünf Tage Bildungsurlaub in Anspruch genommen werden.

Wusstest Du schon: Die IG Metall bietet für ihre Mitglieder kostenlose Weiterbildungsseminare an! Unsere Seminare bieten Dir einen ersten Einstieg in alle Themen rund um Ausbildung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie richten sich an alle, die sich auf Grundlage von Fakten eine eigene Meinung bilden wollen.

Weitere Informationen bekommst Du direkt bei der IG Metall.

Ansprechpartnerin:  
**[Monika.Claar@igmetall.de](mailto:Monika.Claar@igmetall.de)**



►IMPRESSUM

**Redaktion** Hans-Peter Wieth (verantwortlich), Oliver Scheld, Harald Serth, Andrea Theiß, Sven Wenzel  
**Anschrift** IG Metall Herborn, Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn  
**Telefon** 02772 30 63 | **Fax** 02772 25 10  
 ☉ herborn@igmetall.de | ☉ igmetall-herborn.de

# Herzlich willkommen in der Ausbildung!

Im August und September beginnen rund 160 neue Auszubildende und 11 dual Studierende ihre Ausbildung bzw. ihr Studium in der Metall- und Elektro- sowie in der Stahlindustrie in unserer Region. Die IG Metall Herborn begrüßt sie ganz herzlich und wünscht ihnen alles Gute und viel Erfolg! An dieser Stelle bietet sie ihre Unterstützung an, wenn

es Probleme oder Schwierigkeiten, zum Beispiel in der Ausbildung, gibt oder wenn Fragen zur Ausbildungsvergütung, zur Prüfung oder zur Übernahme nach der Ausbildung auftauchen.

**Die IG Metall Herborn ist telefonisch unter 02772 30 63 oder per E-Mail an herborn@igmetall.de zu erreichen**



**TERMINE**

- **9. September: Arbeitskreis Arbeitszeit**, 13 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Donsbach
- **16. September: Arbeitskreis SBV/Teilhabepolitik**, 13 Uhr, DGH Donsbach, Referentin vom HAVS Gießen
- **17. September: Delegiertenversammlung**, 17 Uhr, DGH Donsbach
- **19. September: Vertrauensleute (VL)-Ausschuss**, 16.30 Uhr, Sitzungszimmer IG Metall
- **24. September: Ortsfrauenausschuss**, 17 Uhr, IG Metall
- **30. September bis 1. Oktober: JAV-/Betriebsräte-Kongress** (siehe unten)



Willkommenspaket für die Begrüßungsrunden im Betrieb mit kleinen Aufmerksamkeiten und nützlichen Informationen

## Das Arbeitsleben beginnt mit der Ausbildung

Mit Beginn der Ausbildung startet für die jungen Menschen ein neuer Lebensabschnitt. Entsprechend werden viele neue Eindrücke auf sie zukommen, und so manche Frage wird sich auftun.

Deshalb sind Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Betriebsräte, Vertrauensleute, aber auch alle anderen Kolleginnen und Kollegen gefordert, den jungen Menschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Viele Jugend- und Auszubildendenvertretun-

gen und Betriebsräte organisieren wieder Begrüßungsrunden. Dabei heißen sie die Auszubildenden in den Betrieben persönlich willkommen und informieren sie über die Wichtigkeit einer starken Interessensvertretung im Betrieb. Natürlich klären sie sie auch über Sinn und Zweck der Gewerkschaften, insbesondere der IG Metall, auf.

Die ansprechende Ausbildungsvergütung, das tarifliche Zusatzgeld, 30 Tage Urlaub, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie die geregelte Übernahme nach der Ausbildung sind nicht vom Himmel gefallen. Sie wurden hart erkämpft.

Hierfür sind starke Gewerkschaften und gut organisierte Be-

triebe nötig. Dass die IG Metall Tarifverträge erkämpfen kann, haben die Kolleginnen und Kollegen der Metall- und Elektroindustrie im vergangenen Jahr gezeigt, als der Arbeitgeberverband nur durch ganztägige Warnstreiks zu einem ordentlichen Tarifabschluss (mit der Wahloption »Zeit statt Geld«) bewegt werden konnte.

Dies muss den neuen Auszubildenden und dual Studierenden erklärt werden! Des Weiteren sollte ihnen klargemacht werden, dass auch sie gebraucht werden, um die tarifvertraglichen Errungenschaften im Betrieb wirksam umzusetzen und zu verteidigen sowie die Arbeits- und Lebensbedingungen weiter zu verbessern.

## JAV- und Betriebsräte-Kongress

Vom 30. September bis zum 1. Oktober läuft der alle zwei Jahre stattfindende JAV-/BR-Kongress in Fulda. Bei dieser bezirklichen Veranstaltung sind neben den Jugend- und Auszubildendenvertretern und -vertreterinnen (JAVs) auch Betriebsräte eingeladen, um gemeinsam über die Ausbildungsqualität, die Übernahme nach der Ausbildung, die Mitbe-

stimmung beim betrieblichen Ausbildungsplan und die Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsräten zu diskutieren.

Anmeldungen nimmt die IG Metall Herborn unter der Telefonnummer 02772 30 63 oder per E-Mail an herborn@igmetall.de entgegen. Die Freistellung ist nach §37.6 BetrVG geregelt.



IMPRESSUM

Redaktion Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch  
 Anschrift IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel  
 Telefon 0561 700 05-0 | Fax 0561 700 05-25  
 nordhessen@igmetall.de | nordhessen.igmetall.de



Foto: panthemedi.net

Nachtzuschläge müssen unabhängig von der Regelmäßigkeit der Nachtarbeit gezahlt werden, sagt das Bundesarbeitsgericht.

## Nachtarbeit – gleicher Zuschlag für alle!

Die IG Metall möchte gleiche Zuschläge für regelmäßige und unregelmäßige Nachtarbeit erreichen.

Tausende Beschäftigte der nordhessischen Metall- und Elektroindustrie arbeiten nachts. Für Unternehmen wie zum Beispiel Daimler und Continental ist das vorteilhaft, weil sie schneller Ergebnisse erzielen und die Maschinen auslas-

ten können. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Nachtschichtarbeit tragen indes erhebliche Belastungen. So bringen die ungewöhnlichen Arbeitszeiten Biorhythmus und Privatleben ziemlich durcheinander. Deshalb gibt es gemäß

Manteltarifvertrag für unregelmäßige Nachtarbeit einen Entgeltzuschlag in Höhe von 50 Prozent, für regelmäßige Nachtschichten bislang 25 Prozent.

Das Bundesarbeitsgericht hat nun entschieden, dass diese unterschiedlichen Zuschläge gegen das Gleichbehandlungsgebot verstoßen. »Das Gericht hat völlig korrekt festgestellt, dass jede Nachtarbeit gleichermaßen gesundheitsschädlich ist«, sagt die Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Nordhessen, Elke Volkmann.

**Arbeitgeber verzögern** Man könnte denken, dass die Arbeitgeber sich nach einem so klaren Urteil mit der IG Metall rasch auf eine Korrektur des Manteltarifvertrags verständigen wollen. »Leider ist das Gegenteil der Fall – die Arbeitgeber spielen auf Zeit«, kritisiert Volkmann. »Wir wollen gleiche Zuschläge für regelmäßige und unregelmäßige Nachtarbeit, und zwar umgehend«, stellt Volkmann klar. IG Metall-Mitglieder können höhere Zuschläge bereits jetzt geltend machen und einklagen.

### Faire Transformation

Mehr als 50 000 Menschen haben Ende Juni bei der #FairWandel-Kundgebung der IG Metall in Berlin demonstriert. Ihre Forderung: Aus technischem Fortschritt muss sozialer und ökologischer Fortschritt für alle werden. Mit dabei waren rund 1000 Nordhessinnen und Nordhessen. »Eine tolle Beteiligung, die zeigt, dass es uns ernst ist mit einer fairen Transformation«, sagt der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Nordhessen, Oliver Dietzel.



Foto: Martin Sehmisch

Auch in den nordhessischen Betrieben geht der Einsatz der IG Metall für einen fairen Wandel weiter. »Wir werten derzeit in zahlreichen Betrieben aus, wie der Stand der Transformation ist und was im Sinne der Beschäftigten passieren sollte«, sagt Oliver Dietzel.

## Über 8000 Beschäftigte entscheiden sich für mehr Freizeit

Mit dem jüngsten Tarifabschluss für die Metall- und Elektroindustrie lag die IG Metall offenkundig genau richtig. Seit diesem Jahr nämlich haben viele Beschäftigte mit Kindern, zu pflegenden Angehörigen und in Schichtarbeit die Möglichkeit, das neue tarifliche Zusatzgeld (T-ZUG) in acht Tage Freizeit umzuwandeln.

Davon wird rege Gebrauch gemacht, berichtet die Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Nordhessen, Elke Volkmann.



Foto: Martin Sehmisch

**Elke Volkmann**

»Wir gehen davon aus, dass über 8000 Beschäftigte in unserem Einzugsbereich dieses Recht in Anspruch genommen haben.«

Der Abschluss ist also ein voller Erfolg – aber wird er auch überall umgesetzt? »Es gibt einige wenige Betriebe, in denen die Arbeitgeber versuchen, berechtigten Beschäftig-

ten die Umwandlung in Freizeit zu verwehren«, sagt Volkmann. »Da haben wir gemeinsam mit den IG Metall-Betriebsräten ein waches Auge drauf.«

Für alle, die im Jahr 2020 die Umwandlung des tariflichen Zusatzgelds in Freizeit in Anspruch nehmen möchten wird es übrigens Zeit, den entsprechenden Antrag zu stellen. Die Frist läuft Ende Oktober aus. Bei Fragen unterstützen Euch die IG Metall-Betriebsräte und -Vertrauensleute!



### TERMINE

- **Jubilarehrung für Waldeck-Frankenberg**  
15. Oktober, 17 Uhr, Vöhl-Herzhausen
- **Jubilarehrung für Kassel Stadt und Land sowie Schwalm-Eder**  
16. Oktober, 17 Uhr, Baunatal
- **Jubilarehrung für Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner**  
17. Oktober, 16.30 Uhr, Sontra-Berneburg

»IMPRESSUM

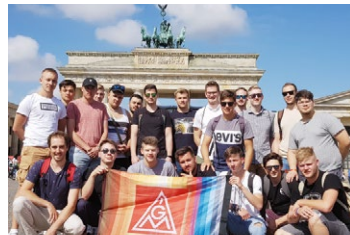
**Redaktion** Edgar Brakhuis (verantwortlich), Jonas Künkel, Carina Tittelbach  
**Anschrift** IG Metall Bad Kreuznach, Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach  
**Telefon** 0671 483 38 89-0 | **Fax** 0671 483 38 89-20  
 © bad-kreuznach@igmetall.de

# Aktionstag in Berlin – voller Erfolg!

Die IG Metall Bad Kreuznach demonstriert zusammen mit 50 000 Metallern und Metallern in Berlin für einen fairen, sozialen und ökologischen Wandel der Arbeitswelt.

Die Stimmung in Berlin war bei bestem Wetter super. Jörg Hoffman, Erster Vorsitzender der IG Metall, und verschiedene Bands und Künstler wie Clueso oder Culcha Candela heizten der Menge ein!

Der Wandel der Industrie ist im vollen Gange. Arbeitsplätze sind durch die Digitalisierung gefährdet. Die IG Metall setzt sich dafür ein, dass dieser Wandel fair, sozial und ökologisch stattfindet. Eine zentrale Forderung ist es, dass Kolleginnen und Kollegen für die neuen Herausforderungen in der Arbeitswelt die Möglichkeit erhalten, sich weiterzubilden. Einige



Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle Bad Kreuznach nahmen die Strapazen der langen Busfahrt mitten in der Nacht auf sich, um mit tausenden Metallern ein deutliches Zeichen zu setzen. Regina Benneckenstein und Volker Basteck waren sich einig: »Die

Fahrt hat Spaß gemacht, die Atmosphäre war super. Der weite Weg hat sich definitiv gelohnt. Jetzt müssen nur noch Arbeitgeber und Politik die Augen aufmachen und den Veränderungsprozess mit den Gewerkschaften beginnen.«

Die IG Metall Jugend Bad Kreuznach fuhr bereits am Donnerstag nach Berlin und konnte neben Sightseeing auch den Bundestag besuchen. Dort forderte die IG Metall Jugend die Neugestaltung des Berufsbildungsgesetzes sowie mehr Gerechtigkeit für Pflegekinder. Falk Gehres, Auszubildender bei Musashi war sehr zufrieden:



»Ich fand Berlin richtig toll! Nicht nur die Stadt, sondern auch, dass wir als IG Metall eine große Gruppe sind. Dadurch haben wir unsere Stärke durch Gemeinschaft gezeigt.«



Alle Fotos: IG Metall Bad Kreuznach

## Herzlich willkommen! Ausbildungsstart 2019

Auszubildenden beginnen einen weiteren Lebensabschnitt und werden an ein Berufsleben herangeführt. Die IG Metall Jugend ist für alle Auszubildenden da und setzt sich für gute Ausbildungsbedingungen, einen guten Lohn und die unbefristete Übernahme ein!

Viele Regelungen, wie die unbefristete Übernahme, Rechtsschutz nach drei Monaten, Unfall- und Freizeitversicherung gelten exklusiv nur für IG Metall-Mitglieder!

Wir machen regelmäßig Ausflüge, zum Beispiel nach Berlin oder, wie im kommenden Herbst, nach Auschwitz und Krakau.

Wir sind für Dich in Deinem Betrieb, in unseren Büros oder per E-Mail erreichbar. Du findest uns auf Instagram und Facebook unter »IG Metall Bad Kreuznach«. Mit einem Klick bist Du in fünf Minuten Mitglied und kannst all unsere Vorteile nutzen:

► [igmetall.de/beitreten](http://igmetall.de/beitreten)

Als Mitglied kannst Du unter anderem die ISIC-Card, eine internationale Studentenkarte, umsonst beantragen. Damit erhältst Du, wie Studierende, viele Rabatte auf Samsung und Apple Produkte, Spotify für 4,99 Euro im Monat und vieles mehr. Weiter kannst Du pro Jahr fünf Tage Bildungsurlaub nehmen und auf Kosten der IG Metall umsonst mit anderen Auszubildenden verschiedene Seminare in tollen Bildungsstätten besuchen!



Die IG Metall Jugend Bad Kreuznach begrüßt alle neuen Auszubildenden! In vielen Betrieben geht es ab September los: Die neuen

## Tarifrunde Holz- und Kunststoffindustrie 2019: 5,5 Prozent mehr Geld und ein Extraplus für Auszubildende

Die Tarifkommissionen in Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen haben jeweils die Forderung für die kommende Tarifbewegung beschlossen. »Wir fordern eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 5,5 Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Für die Auszubildenden fordern wir eine überproportionale Erhöhung der Vergü-

tungen«, so Ingo Petzold, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach. Die Tarifkommissionsmitglieder Dietmar Mohr, Betriebsratsvorsitzender von DFH-Haus in Simmern, und Panagiotis Fyngas, Betriebsratsvorsitzender der Firma Eura-Mobil in Spredlingen, unterstützen die Forderung der IG Metall.

Die Beschäftigten wollen an der guten wirtschaftlichen Entwicklung der Branche teilhaben. Deshalb ist die Forderung mehr als gerechtfertigt.

Jetzt beginnt in den Betrieben die Mobilisierung für die Tarifverhandlung im Herbst. Der jetzige Tarifvertrag wird zum 30. September 2019 gekündigt.



**TERMINE**

- **6. September**  
Sitzung des Ortsvorstands Sutter's Landhaus, Gensingen
- **20. September**  
15. Ordentliche Delegiertenversammlung, Sutter's Landhaus, Gensingen
- **28. September**  
Rhetorik-Workshop, Pall Kauenburg, Bad Kreuznach

**>IMPRESSUM**

**Redaktion** Alexander Hasselbächer (verantwortlich), Claudia Hülsken, Angela Schmitt, Daniel Dorn

**Anschrift** IG Metall Mainz-Worms, Kaiserstraße 26–30, 55116 Mainz

**Telefon** 06131 270 78-0 | **Fax** 06131 270 78-88

**E-Mail** [mainz-worms@igmetall.de](mailto:mainz-worms@igmetall.de) | [igmetall-mainz-worms.de](http://igmetall-mainz-worms.de)



Foto: IG Metall Mainz-Worms

Berlin Alexanderplatz: die Jugend der IG Metall Mainz-Worms

## #FairWandel-Kundgebung in Berlin

Die IG Metall Mainz-Worms setzt sich für eine gute Arbeitswelt der Zukunft ein.

Im Juni wurde es bunt und laut: Zehntausende Metallerinnen und Metaller trafen sich – trotz Hitze – in Berlin, um Politik und Arbeitgeber aufzuwecken.

Auch die IG Metall Mainz-Worms hatte sich mit einer Delegation zur #FairWandel-Kundgebung auf den Weg in die Hauptstadt gemacht. Ihre Botschaft an Regierung und Unternehmen: Das Nichtstun muss

ein Ende haben. Verkehrswende, Energiewende, Klimaschutz und Transformation der Industrie funktionieren nicht von alleine.

Unser Ortsjugendausschuss nutzte das Wochenende, um die Teilnahme an der Kundgebung mit einem

Workshop zum Thema »Digitalisierung und Transformation im Betrieb« sowie einem Besuch des Bundestags zu verbinden. Dort stellte die IG Metall Jugend ihre Forderungen zur Neugestaltung des Berufsbildungsgesetzes vor. Dazu machten sich die Teilnehmenden für mehr Gerechtigkeit für Pflegekinder stark. Derzeit müssen Auszubildende, die Pflegekinder sind, 75 Prozent ihrer Ausbildungsvergütung an den Staat zurückzahlen.

Am Samstagmorgen beteiligten sich die Auszubildenden an der Jugenddemonstration. »Berlin war eine super Erfahrung. Wir haben bewiesen, dass wir uns nicht alles gefallen lassen«, so Nick Vollmert, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei KHS Worms.

Wir danken allen Teilnehmenden für einen unvergesslichen Tag in Berlin!



Foto: IG Metall Mainz-Worms

Unsere Mitglieder in Berlin

## IG Metall Mainz-Worms begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden!



Foto: IG Metall Mainz-Worms

Jonas Künkel

Wir begrüßen Dich in Deiner Ausbildung!

Als Gewerkschaft setzen wir uns für gute Ausbildungsbedingungen und -vergütungen sowie die unbefristete Übernahme von Auszubildenden ein.

Auch beim Start ins Berufsleben und ins Studium sind wir für Dich da. Bei Fragen rund um die Ausbildung und das Studium könnt Ihr Euch auch jederzeit direkt an unseren Kollegen Jonas Künkel wenden, der bei uns für die Jugendarbeit zuständig ist.

Er hat ein offenes Ohr für Eure Anliegen und ist gespannt darauf, Euch persönlich bei den Begrüßungsrunden in den

Betrieben kennenzulernen. Du findest uns aber auch auf Instagram und Facebook!

Neben guten Ausbildungsbedingungen, einer Rechtsschutz- und Freizeitunfallversicherung bieten wir Dir als Mitglied weitere tolle Vorteile, wie die ISIC-Card. Mit dieser internationalen Auszubildenden- und Studierendenkarte erhältst Du viele Rabatte, wie zum Beispiel Spotify für 4,99 Euro im

Monat. Mitglieder können zudem kostenlos tolle Seminare an coolen Locations mit anderen Auszubildenden besuchen. Zudem bieten wir für die Jugend vor Ort regelmäßig Ausflüge und Reisen zum Beispiel nach Berlin oder im Herbst nach Auschwitz und Krakau an.

Wir freuen uns, Dich kennenzulernen, und wünschen Dir einen super Start in Deinen neuen Lebensabschnitt!

**>IMPRESSUM**

**Redaktion** Markus Eulenbach (verantwortlich), Melanie Bensberg, Silvia Vogt  
**Anschrift** IG Metall Neuwied, Andernacher Straße 70  
**Telefon** 02631 83 68-0 | **Fax** 02631 83 68-22  
**neuwied@igmetall.de** | **neuwied.igmetall.de**



Jugendkonferenz 2019 in Mannheim



Sommerjugendcamp Mellnau 2019

# Herzlich willkommen!

Die IG Metall Jugend Neuwied lädt zum Mitmachen ein.

Die IG Metall begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden im Betrieb. Nun bist Du einer von uns – und damit ein Teil einer riesigen Bewegung.

Gerade auch Jugendliche und junge Erwachsene machen einen großen Teil davon aus. Auch in Neuwied! Und deswegen braucht die Jugend auch besondere Aufmerksamkeit in ihrer Gewerkschaft. Dafür möchten wir in Neuwied beispielsweise allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung oder Studium Angebote zur Unterstützung, Weiterbildung oder Selbstent-

faltung machen. Dies ist möglich durch die Teilnahme an:

- ▶ unserem monatlich stattfindenden Ausschuss (Ortsjugendausschuss, kurz: OJA),
- ▶ Jugendseminaren (Gewerkschaft, Gesellschaft, Politik),
- ▶ überregionalen Ausschüssen (zum Beispiel Bezirksjugendausschuss),
- ▶ vielen weiteren Veranstaltungen und Seminaren im Kreis Neuwied, aber auch bundesweit und darüber hinaus.

Du fragst Dich, welche Rechte Du in der Ausbildung hast, wie Gewerkschaft, Gesellschaft und Politik funktionieren? Du möchtest gerne die Interessen Deiner Kolleginnen und Kollegen vertreten? Du möchtest etwas verändern oder verbessern in der Ausbildung oder im Betrieb? Du möchtest neue Leute kennenlernen, Dich vernetzen, herumkommen, austauschen und auch mal feiern?

**Antworten dazu gibt's bei uns!**



Sommerjugendcamp Mellnau

Schnupper doch mal rein und überzeug Dich selbst, ob wir Teil Deiner Freizeit sein können. Am besten bei einem

**Besuch im OJA am  
 18. September und  
 23. Oktober  
 jeweils um 16.30 Uhr**

in der IG Metall-Geschäftsstelle Neuwied, Andernacher Straße 70, 56564 Neuwied. Kostenfreies Parken ist direkt vor der Geschäftsstelle möglich, Fahrtkosten werden erstattet. Für Verpflegung ist natürlich auch gesorgt. Wir freuen uns auf Dich! Bring gerne auch Freunde oder Arbeitskollegen mit.



**»Wir freuen uns auf viele neue Besucher im OJA!«**

Björn Bensberg,  
 Leiter OJA



**TERMINE**

- **Schiffstour der Senioren**  
12. September
- **Ortsjugendausschuss**  
18. September, 16.30 Uhr
- **Ortsvorstand**  
19. September, 8.30 Uhr
- **Delegiertenversammlung**  
23. September, 17 Uhr

**>IMPRESSUM**

Redaktion Marita Weber (verantwortlich), Michaela Böhm  
 Anschrift IG Metall-Offenbach, Berliner Straße 220–224, 6367 Offenbach  
 Telefon 069 829 79 00 | Fax 069 8297 90-50  
[offenbach@igmetall.de](mailto:offenbach@igmetall.de) | [igmetall-offenbach.de](http://igmetall-offenbach.de)



Scania-Auszubildende knüpfen ein Netz der Solidarität. Mit dabei sind der Ausbildungsleiter Halit Okur (l.) und Janine Heide von der IG Metall.

## Auszubildende knüpfen ein Netz der Solidarität

**BEGRÜßUNG** Die IG Metall und der Betriebsrat heißen die neuen Auszubildenden bei Scania willkommen.

Am Anfang verstehen die Auszubildenden bei Scania nicht so recht, was Janine Heide von der IG Metall vorhat. Sie wickelt eine Schnur von der Rolle, reicht dem ersten ein Stück, der gibt die Rolle weiter, bis ein Netz entsteht. Darauf legt sie Blätter, auf denen Begriffe stehen wie »Urlaubsgeld«, »30 Tage Urlaub«, »Weihnachtsgeld«, »36-Stunden-Woche«. Nur mal



angenommen, alle sind in der IG Metall. Zusammen halten sie das Netz der Solidarität. Bis Christian denkt, ach, warum soll ich drin sein, meine Freunde sind auch nicht in der Gewerkschaft. Er tritt aus, lässt die Schnur los. Schon flattert das Urlaubsgeld weg. Dann geht der nächste. Tritt aus, lässt los, weg ist die 36-Stunden-Woche im Kfz-Handwerk. Bis zum Schluss nur noch zwei übrig bleiben, aber kaum mehr tarifliche Leistungen.

**Dabei sein** Mit Unterricht wie in der Schule hat die Azubi-Begrüßung der IG Metall nichts zu tun. Die Auszubildenden lernen sich kennen, schauen kurze Filme – und Infos kommen auch nicht zu kurz. Wohin sie sich bei Problemen wenden können, was die IG Metall erreicht hat und warum es wichtig ist, dabei zu sein. »Wenn keiner mehr ein Ticket für den Bus mehr.« Einleuchtend, oder? Deshalb ist in der Begrüßungsmappe ein Aufnahmeschein.

Wer noch keine Begrüßung für die neuen Auszubildenden geplant hat, kann sich bei der IG Metall melden: [Janine.Heide@igmetall.de](mailto:Janine.Heide@igmetall.de)



**TERMINE**

- **Antikriegstag**  
 3. September, 17 bis 19 Uhr, Ostpol, Gründercampus Offenbach, Hermann-Steinhäuser-Straße 43–47  
 Zum 80. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkriegs veranstaltet die IG Metall Offenbach eine szenische Lesung mit historischem Vortrag. Mit dabei: Chaja Boebel vom IG Metall-Bildungszentrum Berlin und Erich Schaffner, Schauspieler und Sänger. Bitte in der Geschäftsstelle anmelden.
- **55 plus**  
 Für langfristige Planer: Im Oktober wird das Europäische Raumflugkontrollzentrum (englisch: ESA) in Darmstadt inklusive Führung besucht. Die Anmeldung (mit Ausweiskopie) ist Voraussetzung für die Teilnahme. Los geht es mit der S-Bahn ab Ledermuseum Offenbach. Weitere Infos bei [Hermann.Stiegler@arcor.de](mailto:Hermann.Stiegler@arcor.de).  
 Telefon: 06184 509 47

**Wieder Aktionen bei Pittler in Dietzenbach**

Mit einer weiteren aktiven Mittagspause haben die Beschäftigten bei Pittler in Dietzenbach ihre Forderung bekräftigt. Sie wollen die Übernahme des Tarifvertrags Tarifliches Zusatzgeld (T-Zug) wie in anderen tarifgebundenen Metall- und Elekronunternehmen auch. Mit einer ersten Aktion am 26. Juni haben sie erreicht, dass die Unternehmensleitung ihre Verweigerungshaltung aufgab und sich zu Verhandlungen bereit erklärte. Zur ersten Tarifverhandlung bei dem Maschinenbauunternehmen haben sie erneut demonstriert.

## Eric Hall verstärkt das Team in der Geschäftsstelle Offenbach

Er ist erst seit ein paar Tagen in der Geschäftsstelle, hat aber bereits große Pläne. Eric Hall (34) ist Erschließungssekretär. Das klingt sperrig, heißt aber nichts anderes, als aktive Metalller einzubeziehen, Beschäftigte an Kampagnen zu beteiligen und Belegschaften in die Lage zu versetzen, sich für ihre eigenen Interessen stark zu

machen. Und das mit fantasievollen und pffifigen Aktionen. Eric hat im Handwerk Anlagenmechaniker gelernt, war Jugendvertreter und Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), ist seit 2015 bei der IG Metall, erst in Baden-Württemberg, seit Kurzem im Bezirk Mitte und jetzt in Offenbach eingesetzt.



Eric Hall (gesprochen wie im Amerikanischen), neu im Team der IG Metall Offenbach

**IMPRESSUM**

**Redaktion** Axel Gerntke (verantwortlich), Adrian Klock, Jenifer Plater  
**Anschrift** IG Metall Wiesbaden-Limburg, Bahnhofstraße 61, 65185 Wiesbaden,  
**Telefon** 0611 999 64-0 | **Fax** 0611 999 64-99  
 © wiesbaden-limburg@igmetall.de | © igmetall-wiesbaden-limburg.de | © facebook.de/igmetallwiesbadenlimburg

# Arbeitgeber kündigt Schließung des FFG-Werks in Taunusstein an

Anfang August informierte der Arbeitgeber den Betriebsrat der FFG-Werke in Taunusstein, dass der Standort geschlossen werden soll.

Hintergrund dieser Entscheidung sei die schlechte finanzielle Lage des Betriebs. Das FFG-Werk in Taunusstein ist Teil des taiwanesischen Misch-

konzerns Fair Friends Group. Zu diesem Konzern gehört auch die MAG IAS in Eislingen.

Nach Vorstellungen des Arbeitgebers sollen in Taunusstein die Kolleginnen und Kollegen aus dem Service ihren Arbeitsplatz behalten. Die rund 15 Beschäftigten sollen noch vor Schließung des Standorts per Betriebsübergang in der MAG IAS in Eislingen aufgehen.

Ob von Seiten des Arbeitgebers beabsichtigt ist, weiteren Kolleginnen und Kollegen ein Arbeitsangebot in Eislingen zu unterbreiten, ist nicht klar.

Etwaige Verhandlungen zum Interessenausgleich und Sozialplan haben bisher nicht stattgefunden, so Adrian Klock, Politischer Sekretär bei der IG Metall Wiesbaden-Limburg.

Für die IG Metall ist klar: Wir werden um jeden Arbeitsplatz im Werk kämpfen. Das war auch das Ergebnis der gut besuchten Mitgliederversammlung. »Dabei werden wir alle Register ziehen«, erklärte Axel Gerntke, Erster Bevollmächtigter. Die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Birgit Hähnel fasste korrekt zusammen: »Wir geben die Hoffnung als Letztes auf!«



**TERMINE**

- 3. September: BR Inforunde, 9 bis 16 Uhr, Geschäftsstelle
- 18. September: Auszubildenden/Studierenden-Grillfest, 16 Uhr, Eschhofen (Grillhütte)
- 19. September: Jubilarehrung
- 25. September: Auszubildenden/Studierenden-Grillfest, 16 Uhr, Frauenstein (Grillhütte)

**BEITRAGSANPASSUNGEN ZUM 1. AUGUST**

Zum 1. August 2019 wurden die Mitgliedsbeiträge für die Kolleginnen und Kollegen in der Metall- und Elektroindustrie um 3,3 Prozent angehoben, bei denen der Tarifvertrag »T-ZUG« ausbezahlt wurde. Ebenfalls angepasst wurden nach dem jüngsten Tarifabschluss (2,7 Prozent) die Mitgliedsbeiträge im Kfz-Handwerk.

## Aktive Mittagspause für den »T-ZUG«

Seit Juni dieses Jahres verlangen die Beschäftigten der Elring Klinger Motortechnik in Idstein die Anerkennung des Tarifver-

trags »T-ZUG«. Die erste Verhandlung wurde von der IG Metall-Tarifkommission ergebnislos abgebrochen, nachdem die

Gegenseite auf eine Erhöhung der Arbeitszeit auf 36 Stunden bestand. Völlig zurecht wurde dieses »Angebot« als Provokation aufgefasst – hätte es doch bedeutet, dass die Kolleginnen und Kollegen »unbezahlte Mehrarbeit« leisten sollen.

Um den Druck auf den Arbeitgeber zu erhöhen, verlagerten die Kolleginnen und Kollegen ihre Mittagspause vor das Betriebsgelände. Bei anderer Gelegenheit hatten wir schon festgestellt, dass der Geschäftsführer vieles mag, die IG Metall im oder am Betrieb allerdings überhaupt nicht. Da war die gemeinsame Mittagspause unter dem IG Metall-Pavillon genau das Richtige.



**IMPRESSUM**

**Redaktion** Ralf Reinstädler (verantwortlich), Peter Vollmar, Martin Zimmer, Viktor Koslow

**Anschrift** IG Metall Homburg-Saarpfalz, Talstraße 36, 66424 Homburg

**Telefon** 06841 93 37-0

© homburg-saarpfalz@igmetall.de | © igmetall-homburg-saarpfalz.de

## »Fairer Wandel geht nur mit uns«

Mehr als 50 000 Menschen aus ganz Deutschland – darunter auch eine starke Delegation aus unserer Region – haben sich am 29. Juni an der Kundgebung #FairWandel der IG Metall in Berlin beteiligt.

Dabei sind die Betriebe in unserer Geschäftsstelle auf unterschiedliche Art und Weise vom ökologischen und digitalen Wandel betroffen. Wichtig ist für uns, dass die Transformation vor allem mit den Beschäftigten in den Betrieben stattfindet. Es darf nicht passieren, dass technischer Fortschritt nur dazu genutzt wird, um Prozesse zu optimieren und so Stammebelegschaft zu reduzieren. Die Digitalisierung schreitet immer weiter voran aber unser Ziel ist klar: Wir bestimmen mit, damit die Beschäftigten nicht als Verlierer des Wandels dastehen.

Insgesamt neun Busse, darunter ein Jugendbus, mit rund 350 Teilnehmenden beteiligten sich um unsere Forderung an Arbeitgeber und Politik zu tragen. Durch die grünen Warnwesten unserer Geschäftsstelle sind die Kolleginnen und Kollegen direkt zu erkennen.



In Berlin dabei: Eine starke Delegation der IG Metall Homburg-Saarpfalz unterstützte beim Aktionstag in Berlin die Forderung nach einem fairen Wandel unserer Gesellschaft.

## Herzlich willkommen, neue Auszubildende und Studierende!

Gemeinsam mit Euch wird die IG Metall Homburg-Saarpfalz noch stärker. Hier könnt Ihr bei uns mitmachen

Auch dieses Jahr beginnen viele junge Frauen und Männer eine berufliche Ausbildung oder ein duales Studium in den Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in unserer Region. Insgesamt zählen wir rund 200 junge Menschen, die bei uns den Einstieg in ihr Berufsleben beschreiten.

Mit diesem Ergebnis liegen wir über dem Niveau des vorherigen Jahres. Der Grund: In vielen Betrieben konnte durch

den Einsatz von Betriebsrat, Jugend- und Ausbildungsvertretung (JAV) und IG Metall die Auszubildenden-Zahl erhöht werden. Dazu zählen unter anderem Thyssen-Krupp Gerlach, Tadano Demag, Schaeffler und Hager Electro.

Besonders deutlich ist die Steigerung bei Hager: Das Unternehmen ermöglicht in diesem Jahr 17 jungen Menschen eine Berufsausbildung oder ein duales Studium. Auch Casar in Limbach, wo letztes Jahr zum ersten Mal Auszubildende eingestellt wurden, fangen dieses Jahr fünf weitere junge Menschen an.

In fast allen Betrieben finden durch die JAV, den Betriebsrat und die IG Metall Begrüßungen für die neuen Kolleginnen und Kollegen statt, wobei wir bereits viele für eine Mitgliedschaft in der Gewerkschaft begeistern konnten.

Wir freuen uns natürlich über jeden Auszubildenden und Studierenden, der sich aktiv bei uns einbringen möchte. Themen und Arbeitsfelder dafür gibt es genug: Die Digitalisierung in der Produktion und der Klimawandel sorgen für viel Unruhe in der Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt. Hier ist es wichtig,

dass junge Beschäftigte ihre Interessen deutlich formulieren.

Wer sich in der IG Metall Homburg-Saarpfalz einbringen möchte oder noch Fragen zu seiner Ausbildung hat, darf gerne zu einer unserer Sitzungen des Ortsjugendausschusses (OJA) vorbeikommen. Die Termine könnt Ihr telefonisch in unserer Geschäftsstelle oder bei Viktor Koslow erfahren. Auf unserem Wochenendseminar am 19. und 20. Oktober in Kirkel werden wir uns mit aktuellen Themen aus den Betrieben beschäftigen.

Mitmachen lohnt sich, alle sind herzlich willkommen!



**>IMPRESSUM**

**Redaktion** Thomas Steinhäuser  
**Anschrift** IG Metall Eisenach, Rennbahn 5, 99817 Eisenach  
**Telefon** 03691 25 49-0 | **Fax** 03691 25 49-28  
**eisenach@igmetall.de** | **igmetall-eisenach.de**



## #FairWandel – Großdemo in Berlin

**AKTIONSTAG** Tausende Teilnehmende – auch aus unserer Region – waren am 29. Juni bei einer super Veranstaltung dabei.

Wir sind die IG Metall. Wir sind viele. Wir sind sichtbar. Wir haben Forderungen.

So auch am 29. Juni in Berlin. Mit drei Bussen aus Westthüringen beteiligten wir uns an der Großdemonstration der IG Metall. Strahlender Sonnenschein umrahmte den Aktionstag der IG Metall.

Angesichts der Veränderungen in der Wirtschaft durch Transformation und Digitali-

sierung sind gerade in Thüringen massive Auswirkungen zu befürchten. Von daher geht es um industrielle Arbeitsplätze im Freistaat. Beispielsweise betrifft das die Beschäftigten von Opel Eisenach, aber auch den anderen Standorten von Opel. Und es betrifft viele Beschäftigte bei Zulieferbetrieben der Automobilindustrie aller Hersteller inklusive Dienstleistungen.

## Internationaler Besuch

Am 12. Juli besuchten zwei brasilianische Metaller die Region Eisenach. Maicon Michel Vasconcelos da Silva, Internationaler Sekretär des Dachverbands der Metallgewerkschaften, und Wellington Messias Damasceno, Vor-

standsmitglied der Metallgewerkschaft im ABC zuständig für Industriepolitik, besuchten Deckel Maho in Seebach. Nach einer Werkführung durch die Geschäftsleitung sprachen sie mit Vertretern des Betriebsrats.



### Neues Ausbildungsjahr beginnt

Nicht alle Ausbildungsplätze konnten besetzt werden. Das liegt auch daran, dass Jugendliche real auswählen können.

Empfangt die jungen Leute freundlich und helfend im Betrieb. Sprecht sie auch gleich auf die Mitgliedschaft in der IG Metall an. Von Beginn an ist ein starker Partner auch an der Seite der Auszubildenden wichtig.

Und den Jugendlichen selbst wünschen wir einen guten Start ins Berufsleben.

### Vielen Dank, Christian!

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Schon sind die drei Jahre vorbei, die uns Christian Rotter als Gewerkschaftssekretär in unserer Region unterstützen konnte.

Vom 1. September 2016 bis 31. August 2019 dauerte das von Beginn an befristete Projekt, das mit finanzieller Unterstützung durch die IG Metall-Bezirksleitung Mitte im Rahmen des bezirklichen Gemeinsamen Erschließungs-Projekts (GEP) realisiert wurde.

Christian war zuständig für Jugend- und Ausbildungs-

fragen, Netzwerkarbeit für Toleranz und Demokratie und für die Neuerschließung von Betrieben sowie Betriebsratswahlen. Dazu zählte auch die Betreuung als Ansprechpartner für betriebliche Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie die Begleitung der alle zwei Jahre turnusmäßig stattfindenden Gremienwahlen in den Betrieben.

Wir danken Christian für seine Unterstützung in unserem Team. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Werdegang alles Gute.

### Traditioneller Wandertag am 14. September

Unser Ziel ist in diesem Jahr die Bakunin-Hütte bei Meiningen. Benannt ist die Hütte nach einem russischen Revolutionär.

Wir treffen uns um 10 Uhr in Meiningen auf dem Parkplatz an der Tierauffangstation, Am Alten Flugplatz 13. Die Wanderstrecke beträgt etwa 2500 Meter zur Hütte und dann auch wieder zurück. Zur Vorbereitung bitten wir bei Teilnahme am Wandertag möglichst um vorherige Anmeldung in unserem Büro.

IMPRESSUM

Redaktion Ilko Vehlow (verantwortlich), K. J. Breuer, J. Zimmermann, A. Koch  
 Anschrift IG Metall Erfurt, Wallstraße 18, 99084 Erfurt  
 Telefon 0361 565 85-0 | Fax 0361 565 85-99  
 erfurt@igmetall.de | erfurt.igmetall.de

Initiative des Betriebsrats:  
 Garant zahlt Azubi-Ticket

Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei Garant in Thörey haben bei der Geschäftsleitung erwirkt, dass der Arbeitgeber die Kosten für das Azubi-Ticket übernimmt. Anlässlich dieses Erfolgs wurde Birgit Keller, Thüringens Verkehrsministerin, in den Betrieb eingeladen. Nach einer Besichtigung der Ausbildungswerkstatt kam sie mit den Kollegen ins Ge-



Besuch von Verkehrsministerin Birgit Keller (links im Bild) bei Garant in Thörey

spräch. Das Azubi-Ticket sei ein wichtiges Instrument, um Fachkräfte in Thüringen auszubilden und zu halten. Das Beispiel von Garant sei sehr nachahmenswert. Das Ticket wurde im September 2018 auf Initiative der Thüringer Gewerkschaften eingeführt. Es soll den Auszubildenden ermöglichen, thüringenweit für 50 Euro im Monat mit Bus und Bahn mobil zu sein. Bei der Einführung hatten die Gewerkschaften bereits kritisiert, dass die Kosten einseitig zu Lasten der Auszubildenden und des Freistaats gehen. Das Land bezuschusst das Ticket pro Jahr mit 5 Millionen Euro. Die Unternehmen beteiligten sich bislang nicht. Umso mehr freuen wir uns, über die gelungene Initiative bei Garant und hoffen auf weitere gute Vorbilder!



Hand in Hand: Ilko Vehlow, Erster Bevollmächtigter, und Mario In der Au, Betriebsratsvorsitzender Siemens Generatorenwerk Erfurt

»Kopf in den Sand ist für uns keine Strategie«

SIEMENS POWER Wir kämpfen um unsere Arbeitsplätze.

Im Mai hatte der Siemens-Aufsichtsrat beschlossen, dem Arbeitnehmersvorschlag zu folgen und die Siemens-Generatorenwerke in eine eigene AG zu überführen. Hierzu ein Doppel-Interview mit Mario In der Au, Betriebsratsvorsitzender des Siemens Generatorenwerk Erfurt, und Ilko Vehlow, Erster Bevollmächtigter.

Mario, was haben wir gewonnen?

Mit dem Übergang unserer Werke in eine eigene AG ist der Verkauf und auch die Schließung erst einmal vom Tisch. Wir haben nun die Chance, uns endlich freier und losgelöst von der Siemens-Zentrale zu bewegen und unsere Potenziale auszuspielen.

Ilko, was ist besonders daran?

Die Aktien der neuen AG werden kostenfrei an die bisherigen Aktionäre ausgegeben. Das ist ungewöhnlich – wir versprechen uns durch die höhere Bindung der bisherigen Aktionäre an den Siemens-Konzern, vorerst nicht völlig

dem freien Spiel der Kapitalmärkte ausgeliefert zu sein.

Mario, wie sieht die Zukunft aus?

Die Generatorensparte im Konzern ist profitabel. Wir konnten unsere Marge gegenüber dem Vorjahr steigern. Unser Werk ist heute überausgelastet und für die nächsten Monate sind die Auftragsbücher voll.

Ilko, was sind jetzt die zentralen Herausforderungen?

Durch das Vorstands-Hickhack haben sich im Erfurter Werk gute Leute einfach eine neue Beschäftigung gesucht oder sind vorzeitig in Rente gegangen. Dieses Potenzial fehlt nun und ist in Zeiten des Fachkräftemangels sehr schwer zu ersetzen. Wir werden die Unterstützung der Politik brauchen, um mit öffentlicher Förderung das Werk fit für die Transformation und die Digitalisierung zu machen. Wir kämpfen weiter für die Arbeitsplätze bei Siemens in Erfurt – für unsere Kolleginnen und Kollegen und erst recht für die Region!

Mehr Geld für die Nachtschicht geltend machen

Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden: Unterschiedlich hohe Zuschläge für regelmäßige und unregelmäßige Nachtarbeit in einem Tarifvertrag verstoßen gegen das Gleichbehandlungsgebot des Grundgesetzes.

Es erfolgt eine Anpassung nach oben:

Unregelmäßige Nachtarbeit muss wie regelmäßige Nachtarbeit im Tarifvertrag vergütet werden. Beschäftigte, auf die der Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie Anwendung findet, können damit die Differenz auf den 50-Prozent-Zuschlag für die unregelmäßige Nachtarbeit pro Stunde zusätzlich zu dem bisher gezahlten Nachtarbeitszuschlag im Rahmen der Ausschlussfristen geltend machen. Weitere Infos dazu haben wir auf unserer Homepage bereitgestellt:

erfurt.igmetall.de/service



TERMINE

- AGA Erfurt  
4. September, 14 Uhr
- Ortsjugendausschuss  
11. September, 17 Uhr
- Ortsfrauenausschuss  
12. September, 16 Uhr
- Ortsvorstand  
16. September, 15 Uhr
- AGA zentraler Arbeitskreis  
17. September, 9.30 Uhr
- Ortsvertrauensleuteausschuss  
24. September, 16.30 Uhr
- Delegiertenversammlung  
28. September, 9 Uhr

**IMPRESSUM**

Redaktion Matthias Beer (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14, 07743 Jena | Telefon 03641 46 86-0 | Fax 03641 82 96-17

Anschrift IG Metall Gera, Karl-Schurz-Str. 13, 07545 Gera | Telefon 0365 821 43-0 | Fax 0365 821 43-11

📧 jena-saalfeld@igmetall.de | 📧 gera@igmetall.de



**TERMINE**

- Ortsfrauenausschuss Jena  
9. September, 16 Uhr
- Jubilarfeier  
Jena-Saalfeld: 13. September  
Gera: 27. September
- Tagesseminar  
17. September,  
Thema: Brückenteilzeit
- Delegiertenversammlung Gera  
und Jena-Saalfeld  
25. September

**Herzkissenprojekt – eine  
»Herzens«-Angelegenheit**

Am 4. September findet von 13.30 bis 17 Uhr im Foyer des SRH Wald-Klinikums in Gera das traditionelle Jahresfest statt – das Motto lautet: »Blick nach vorn: zehn Jahre ambulante Krebsberatung«.

Bereits das dritte Jahr beteiligt sich der Ortsfrauenausschuss der IG Metall-Geschäftsstelle Gera mit an dem Herzkissenprojekt. Vor Ort werden im Rahmen einer Nähaktion Herzkissen für Brustkrebspatientinnen genäht. Das Kissen in Herzform soll helfen, postoperative Schmerzen zu lindern, indem es unter den Arm geklemmt wird und so Druck lindert.

Vielen Dank an die fleißigen Frauen für die Unterstützung.



Foto: IG Metall

## Erholung für weißrussische Kinder

Seit 20 Jahren können Kinder aus Weißrussland einmal im Jahr zwei Wochen Ferien in der Region Zeitz/Altenburg genießen. Schon zum 13. Mal hat Gabi Kirmse dafür den Hut auf. Sie organisiert mit ihrem Team – seit einigen Jahren unter der Schirmherrschaft des Magdalenenstifts Altenburg – alles, was vor, während und nach dem Ferienlager passiert.

Für Kinder, die in ihrer Heimat wenig Freude, dafür Krankheiten, Leid und Ungerechtigkeiten erleben, haben sich die ehrenamtlichen Helferinnen, Helfer, Sponsorinnen und Sponsoren sowie Gasteltern wieder ins Zeug gelegt, um ein tolles Programm auf die Beine zu stellen.

Schon seit vielen Jahren gehört auch der Ortsfrauenausschuss der IG Metall-Geschäftsstelle Gera zu den Unterstützern des Ferienlagers. In diesem Jahr ermöglichten wir den Kindern – mit finanzieller Unterstützung durch die Geschäftsleitung und den Ortsvorstand der IG Metall Gera – einen unvergesslichen Tag im Freizeitpark Belantis.

Es ist immer wieder toll zu sehen, wie leicht Kinder glücklich zu machen sind. Wir verstehen nicht alles, aber eine spontane Umarmung eines eigentlich fremden Kindes mit strahlenden Augen ist unbezahlbar und bedarf keiner Worte!

Auch hier noch einmal vielen Dank an alle Beteiligten!

## Betriebsrats-Kantine im Stahlwerk

Am Wochenende hat die Kantine im Stahlwerk Thüringen geschlossen, trotz durchgehender Schichtarbeit. Am 20. und 27. August öffnete der Betriebsrat die Kantine und zur Mittagszeit gab es für drei Stunden eine Versorgung durch den Betriebsrat (BR) – gesponsert durch die IG Metall.

Hintergrund der Aktion sind die letzten beiden Betriebsversammlungen. Darin hatten sich viele Beschäftigte mit Fragen zu Wort gemeldet. Sascha Gotschütz, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender: »Die Unzufriedenheit ist groß, wir freuen uns, dass viele Kolleginnen und Kollegen den Mut haben,

**Wandertag am  
5. Oktober**

**Der Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA)** lädt auch dieses Jahr wieder zum gemeinsamen Wandern mit Freunden und Familie ein.

Treff ist am Geraer Südbahnhof um 8.45 Uhr, Abfahrt mit dem Zug 9.03 Uhr nach Weida – Ankunft 9.13 Uhr. Von Weida geht es in Richtung Wünschendorf. Im Kloster Mildenerfurth führt uns der »Hausherr« durch sein kleines Kunst- und Kulturparadies. Weiter geht es zur 1000-jährigen Veitskirche, die wir auch besichtigen können. Anschließend wandern wir über/durch die historische Holzbrücke und werden circa 13.30 Uhr die Gaststätte »Elsterperle« erreichen, wo die Möglichkeit zur Einnahme besteht.

Dann kann jeder und jede den Wandertag individuell fortsetzen oder den Heimweg/fahrt antreten. Ab Bahnhof Wünschendorf fährt der Zug stündlich nach Gera (nicht nach Weida).

Anmeldung an:  
Karin Boje, Telefon:  
0365 821 43 16 oder E-Mail:  
📧 [karin.boje@igmetall.de](mailto:karin.boje@igmetall.de)



sich auch in der Betriebsversammlung öffentlich zu äußern. Mit der BR-Kantine probieren wir ein Format aus, bei dem wir am Wochenende in den Pausen mit der IG Metall zusammen Rede und Antwort stehen.

**>IMPRESSUM**

Redaktion Thomas Steinhäuser

Anschrift IG Metall Suhl-Sonneberg, Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl

Telefon 03681 71 18-30 | Fax 03681 71 18-50

☉ suhl-sonneberg@igmetall.de | 🌐 igmetall-suhl-sonneberg.de



## #FairWandel – Großdemo in Berlin

**AKTIONSTAG** Tausende Teilnehmende – auch aus unserer Region – waren am 29. Juni bei einer super Veranstaltung dabei.

Wir sind die IG Metall. Wir sind Viele. Wir sind sichtbar. Wir haben Forderungen.

So auch am 29. Juni in Berlin. Mit vier Bussen aus Westthüringen beteiligten wir uns an der Großdemonstration der IG Metall. Strahlender Sonnenschein umrahmte den Aktionstag der IG Metall.

Angesichts der Veränderungen in der Wirtschaft durch Transformation und Di-

gitalisierung sind gerade in Thüringen massive Auswirkungen zu befürchten. Von daher geht es um industrielle Arbeitsplätze im Freistaat. Insbesondere geht es um Beschäftigte bei Zulieferbetrieben der Automobilindustrie aller Hersteller inklusive Dienstleistungen. Unser Anspruch ist, die Veränderungen sozial, ökologisch und demokratisch mitzugestalten.

## LuK Kaltennordheim

Am 12. August besuchte der Vorsitzende des DGB-Bezirks Hessen-Thüringen, Michael Rudolph, im Rahmen seiner Sommertour auch den Schaeffler-Standort in der Rhön. Da der Konzern die Zukunft des Standorts aus Spargründen in

diesem Jahr in Frage stellte, kämpfen die Beschäftigten gemeinsam mit der IG Metall um ihre Zukunft.

Der DGB unterstützt die Forderung für den Verbleib des Betriebs im Schaeffler-Konzern.



## Neues Ausbildungsjahr beginnt

Nicht alle Ausbildungsplätze konnten besetzt werden. Das liegt auch daran, dass Jugendliche real auswählen können.

Empfangt die jungen Leute freundlich und helfend im Betrieb. Sprecht sie auch gleich auf die Mitgliedschaft in der IG Metall an. Von Beginn an ist ein starker Partner auch an der Seite der Auszubildenden wichtig.

Und den Jugendlichen selbst wünschen wir einen guten Start ins Berufsleben.

## Vielen Dank, Christian!

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Schon sind die drei Jahre vorbei, die uns Christian Rotter als Gewerkschaftssekretär in unserer Region unterstützen konnte.

Vom 1. September 2016 bis 31. August 2019 dauerte das von Beginn an befristete Projekt, das mit finanzieller Unterstützung durch die IG Metall-Bezirksleitung Mitte im Rahmen des bezirklichen Gemeinsamen Erschließungs-Projektes (GEP) realisiert wurde.

Christian war zuständig für Jugend- und Ausbildungs-

fragen, Netzwerkarbeit für Toleranz und Demokratie und für die Neuerschließung von Betrieben sowie Betriebsratswahlen. Dazu zählte auch die Betreuung als Ansprechpartner für betriebliche Jugend- und Auszubildendenvertretungen und die Begleitung der alle zwei Jahre turnusmäßig stattfindenden Gremienwahlen in den Betrieben.

Wir danken Christian für seine Unterstützung in unserem Team. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Werdegang alles Gute.

## Traditioneller Wandertag am 14. September

Unser Ziel ist in diesem Jahr die Bakunin-Hütte bei Meiningen. Benannt ist die Hütte nach einem russischen Revolutionär.

Wir treffen uns um 10 Uhr in Meiningen auf dem Parkplatz an der Tierauffangstation, Am Alten Flugplatz 13. Die Wanderstrecke beträgt etwa 2500 Meter zur Hütte und dann auch wieder zurück. Zur Vorbereitung bitten wir bei Teilnahme am Wandertag möglichst um vorherige Anmeldung in unserem Büro.